



## SCHWERPUNKTFRAGEN 2021

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter [www.iva.or.at](http://www.iva.or.at) veröffentlicht.

1. **Interne Kontrollsysteme (IKS):** Investitionen in die Verbesserung des IKS-Systems 2019 und 2020. Welche Maßnahmen wurden gesetzt? Wie hoch sind interne/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer)?

*Investitionen für IKS (und Risikomanagement) 2019-2020:*

*Software-Umstieg auf Adonis NP („Neue Plattform“) Herbst 2019 – lfd.*

*Der Umstieg war u.a. erforderlich, weil Adonis Classic auf einer mittlerweile veralteten Technologie (C++) basiert und somit nicht mehr jene Möglichkeiten bietet, die heute zeitgemäß sind. Adonis Classic befindet sich deshalb auch am Ende seines Produktlebenszyklus, in der Folge werden dort keine Verbesserungen und Innovationen mehr eingearbeitet, und nach einer definierten Zeit soll auch die Wartung für Adonis Classic eingestellt werden. Mit der Technologie von Adonis NP (JavaScript) gibt es eine Reihe von neuen Funktionen.*

*Die Vorteile des Umstiegs sind u.a.:*

- *verbesserte grafische Sichten (Portfolio-, Matrix-, Gantt-Visualisierung)*
- *Für die IKS-Rollen Träger der Bereiche und Tochtergesellschaften bietet Adonis NP verbesserten Überblick über ihre Risiken, Kontrollen und Maßnahmen, flexiblere Darstellungsmöglichkeiten, die bei Bedarf selbst konfigurierbar sind (z.B. Prozess-Risiko-Kontroll-Matrix)*
- *ADONIS NP ermöglicht bei Risiken, die mehrere Bereiche betreffen (bereichsübergreifende Risiken), eine erhöhte Spezifität bei der Risikobewertung. Durch einen Vererbungsmechanismus wird es möglich sein, derartige Risiken bereichsspezifisch zu operationalisieren und zu bewerten.*
- *Vollständige Web-Unterstützung (besonders relevant für Arbeiten im Home-Office).*



- *Möglichkeit der technischen Trennung der Datenbanken (um DSGVO-Konformität zu verbessern)*
- *Nutzbarkeit von Standardschnittstellen, um beispielsweise individualisierte Reports erstellen zu können.*
- *Unicode auf Datenbankseite (jedes weltweite Zeichenformat wird unterstützt) und 64bit-Technologieunterstützung auf Server-Seite.*

*Weitere Maßnahmen / Verbesserungen des IKS (ohne Investitionen) 2019-2020:*

*Umstellung der IKS-Risikobewertung auf ein unternehmenseinheitliches Scoring Modell (2019)*

*Für alle dokumentierten IKS-Risiken wurde 2019 eine Neubewertung nach einem neuen Scoring-Modell vorgenommen, um eine standardisierte und unternehmensweit einheitliche Vorgehensweise sicherzustellen. Im Rahmen dieses neuen Modells wird die Bruttoeintrittswahrscheinlichkeit von Risiken anhand von sechs qualitativen Aspekten ermittelt (brutto entspricht der Betrachtung ohne Berücksichtigung der zugeordneten Kontrollmaßnahmen). Folgende Bewertungskriterien werden dabei berücksichtigt:*

- *Automatisierungsgrad (der relevanten Prozesse)*
- *Prozesskomplexität (Fehleranfälligkeit) bzw. situativer Anreiz (Fraud)*
- *persönlicher Vorteil (conflict of interest)*
- *Risikobewusstsein*
- *Feststellungen in der Vergangenheit*
- *Entdeckungswahrscheinlichkeit in nachgelagerten Prozessen*

*Die internen Kosten betragen EUR 58.000 für 2019 und EUR 38.000 für 2020. Wartungskosten betragen EUR 3.000 per anno, die Kosten für externe Beratung betragen EUR 2.000 für 2020.*

2. **Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung:** Welche Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung (zB Internes Hinweisgebersystem) wurden 2020 (2019) gesetzt? Wie hoch waren die Investitionen?



*Die Flughafen Wien AG setzt zahlreiche Maßnahmen, um Korruption zu bekämpfen und berichtet darüber auch regelmäßig an den Aufsichtsrat. Zu den wichtigsten Maßnahmen gehört seit 2015 ein elektronisches Hinweisgebersystem für interne und externe Kunden, mit dem Missständen unter Wahrung der Anonymität gemeldet werden können. Der Verhaltenskodex der Flughafen Wien Gruppe legt die Grundsätze für eine moralisch, ethisch und rechtlich einwandfreie Verhaltensweise aller Mitarbeiter der Flughafen Wien Gruppe fest. Darin werden beispielsweise die Regeln für den Umgang mit der Annahme oder Gewährung von Vorteilen, der Umgang mit Interessenskonflikten, ein faires Verhalten im Wettbewerb, der Umgang mit vertraulichen Informationen und Datenschutz etc festgelegt. Zudem sorgen strenge Regeln im Beschaffungswesen, ein internes Kontrollsystem und die interne Revision sowie zahlreiche weitere einschlägige Konzernrichtlinien dafür, Missbrauch in jeder Form vorzubeugen. Für die Nutzung des elektronischen Hinweisgebersystems fallen monatliche Lizenzgebühren an, deren Höhe der vertraglichen Geheimhaltung unterliegen.*

3. Aufsichtsrat & Vorstand: Wie hoch sind jeweils die Nebenkosten wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung? Wie hoch sind die Urlaubsrückstände der Mitglieder des Vorstands, soweit diese einen Jahresanspruch übersteigen?

*Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind für den Aufsichtsrat neben der Aufsichtsratsvergütung und dem Sitzungsgeld keine zusätzlichen Kosten angefallen.*

*Für den Vorstand sind 7.000 EUR als Reisekosten angefallen.*

*Die Urlaubsrückstände der Mitglieder des Vorstands übersteigen keinen Jahresanspruch.*

#### 4. Förderung junger Menschen

- Wieviele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2019, 2020)?

*Im Jahr 2019 waren 80 Praktikanten (Köpfe) und 201 Ferialarbeiter/angestellte (Köpfe) bzw. durchschnittlich 81 FTE im Konzern beschäftigt.*



*Im Jahr 2020 waren 14 Praktikanten (Köpfe) bzw. durchschnittlich 2,5 FTE im Konzern beschäftigt.*

- Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung?

*Alle Praktikanten erhalten eine Vergütung.*

- Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

*Altersstruktur: 16-30 Jahre*

5. **Die Auswirkungen der verstärkten Evaluierung der unternehmerischen Sozialverantwortung (ESG).** Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2020 (externe Berater, Dienstleister usw)? Wieviele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen? Werden die UN-PRI eingehalten?

*Nachhaltigkeit ist für das Management und für die Mitarbeiter der Flughafen Wien AG von herausragender Bedeutung. Der schonende Umgang mit Ressourcen, Verantwortung für das Umland und dessen Bürger, seinen Stakeholdern, darunter Passagiere, Mitarbeiter, Partner, und Kunden, ist Teil der Unternehmenskultur. Die FWAG bekennt sich vorbehaltlos zu ihrer ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Verantwortung.*

*Der Flughafen Wien veröffentlicht regelmäßig einen Nachhaltigkeitsbericht. Die Kennzahlen und Daten des Nachhaltigkeitsberichts werden unter [www.viennaairport.com/nachhaltigkeitsbericht](http://www.viennaairport.com/nachhaltigkeitsbericht) einmal jährlich Ende Mai auf den neuesten Stand gebracht. Der derzeit publizierte Nachhaltigkeitsbericht 2017 berichtet über die Jahre 2015 bis 2017 sowie über die künftigen Nachhaltigkeitsziele. Er entspricht den Standards der Global Reporting Initiative (GRI-Standards) und erreichte die Anwendungsebene „In Accordance Core“ und bezieht zudem die branchenspezifischen Zusatzindikatoren für Flughafenbetreiber mit ein. Der Bericht wurde extern vom TÜV Süd geprüft.*

*Üblicherweise wird der Nachhaltigkeitsbericht alle drei Jahre publiziert. Die Publikation des nächsten umfassenden Nachhaltigkeitsberichts, der über die Jahre 2018 bis 2021 berichten wird, ist aufgrund der Coronavirus-Pandemie und der daraus*



*resultierenden Einschränkungen und Sparmaßnahmen erst für den Sommer 2022 geplant. Daher fielen im Berichtsjahr 2020 keine externen Kosten für das Nachhaltigkeitsreporting an.*

*Die Abteilung Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement bestand im Berichtsjahr 2020 aus 7 Mitarbeitern. Für das Reporting werden Mitarbeiter aus den anderen Geschäftsbereichen (Nachhaltigkeitsteam) zugezogen. Diese liefern die Zahlen und unterstützen den Nachhaltigkeitsbeauftragten bei der Überprüfung der Zielerreichung der gesetzten Maßnahmen.*

## **6. Investor Relations-Aktivitäten**

- Road Shows im In- und Ausland
- Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren
- Aufwand für Research und Analysen
- Printauflage des Geschäftsberichts und Nachhaltigkeitsberichts (deutsch & englisch, getrennt)
- Kosten der Veröffentlichungen in der „Wiener Zeitung“

*In 2020 fanden 11 Roadshows und Konferenzen mit der Teilnahme der FWAG statt; es wurden insgesamt Gespräche mit rund 80 Institutionen und mit über 100 Einzelpersonen (Investoren und Analysten) gehalten.*

*Die FWAG unterhält Beziehungen mit mehreren Broker-Häusern, dabei werden von den Instituten regelmäßig Analysen veröffentlicht. Da diese Geschäftsbeziehungen auch andere Aktivitäten, wie z.B. Market Making und Organisation von Roadshows und Investoren-Events beinhaltet, kann kein genauer Betrag für die Analysen zugerechnet werden. In Summe wurde für solche Vereinbarungen EUR 50.000 aufgewendet.*

*Die Flughafen Wien AG hat beschlossen, ab dem Geschäftsbericht 2019 keine gedruckten Fassungen von Geschäftsberichten zu produzieren. Der Nachhaltigkeitsbericht wird in mehrjährigen Abständen erstellt, die nächste Veröffentlichung ist im Jahr 2022 vorgesehen.*



*Die Kosten in der Wiener Zeitung für die Veröffentlichung von Jahres- und Konzernabschluss haben sich auf EUR 44.000 belaufen. Insgesamt wurden EUR 49.500 (VJ: EUR 49.200) für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Wiener Zeitung aufgewendet.*

## **7. Beratungsaufwand**

- gegliedert nach Rechtsberatung/Compliance,

*Der Aufwand der Flughafen Wien AG für Rechtsberatung hat im Jahr 2020 ca. EUR 0,5 Mio. (Vorjahr: EUR 0,6 Mio.) betragen.*

- IT-Beratung/Digitalisierung,

*Der Aufwand für IT-Beratung/Digitalisierung lag im Jahr 2020 bei rund EUR 54.000 (VJ: EUR 90.000)*

- Werbung, Öffentlichkeitsarbeit,

*Der Beratungsaufwand 2020 für Werbung lag bei rund EUR 75.000 (VJ: EUR 120.000), für Öffentlichkeitsarbeit bei rund EUR 120.000 (VJ: EUR 193.200).*

- Personalsuche, sonstige

*Die Aufwendungen für Personalsuche betragen rund EUR 79.000 (VJ: 290.000), dies beinhaltet z.B. neben Beratungstätigkeiten auch Inserate und Veranstaltungen im Rahmen der Personalsuche. Diese Aufwendungen sind fast zur Gänze im ersten Quartal 2020 angefallen. Die reine Beratungstätigkeit, die wir gesondert nicht abgrenzen, lag in etwa bei einem Fünftel dieses Betrages.*

## **8. Steuerzahlungen 2020 in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung).**

*Österreich: Steuerrückzahlungen 7,3 Mio.*

*Malta: Steuerzahlung EUR 1,8 Mio.*

*Slowakei: EUR 0,0 Mio.*

*(Körperschaftssteuer)*



## Börsen-Kurier

ÖSTERREICHS WOCHENZEITUNG FÜR FINANZ UND WIRTSCHAFT  
SEIT 1922

In Kooperation mit den Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Fragen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Charta der IVA-Schwerpunktfragen 2021 aufgenommen werden:

### 9. Das Thema Finanzbildung

- Sehen Sie von sich aus Möglichkeiten, zur Finanzbildung in Österreich beizutragen?

*Ja, über die Teilnahme an Diskussionsrunden, Börsentagen und als Vortragende/r in Vorlesungen/Seminaren von Universitäten und Fachhochschulen.*

- Nehmen Sie bei der Ausgestaltung/Formulierung Ihrer Finanzinformationen auf die Finanzbildung Ihrer Share- und Stakeholder Rücksicht?

*Unsere Finanzinformationen sind verständlich und präzise formuliert, setzen aber selbstverständlich ein gewisses Finanzbasiswissen voraus. Wir sind der Ansicht, dass es essenziell ist, ein solches zu besitzen, bevor man Investitionsentscheidungen am Kapitalmarkt trifft. Bei Unklarheiten/Rückfragen können sich unsere Share- und Stakeholder natürlich jederzeit an uns wenden.*

### 10. Start-ups: Investieren Sie auch in Start-Ups bzw. gibt es ein Budget dafür? Wenn ja, was versprechen Sie sich davon mittel- und langfristig?

*Die Flughafen Wien AG hat in den vergangenen Jahren die Zusammenarbeit mit Start-ups forciert und darüber zahlreiche „Proof of Concepts“ umgesetzt, welche erfolgreich in den Regelbetrieb integriert werden konnten. Investitionen in Start-ups übt die Flughafen Wien AG selbst nicht aus, sie bietet aber mit dem neu geschaffenen AirportCity Space ein Ökosystem für Start-ups, in welchem sich mehrere Acceleratoren und Innovationsnetzwerke bereits angesiedelt haben. Neben Plug and Play werden*



*sich in Zukunft auch Presto Tech Hub und weitere internationale Player in der AirportCity einfinden. Die Vienna AirportCity wird dadurch immer stärker zum internationalen Innovationshub Österreichs, was etablierte Unternehmen sowie hochqualifizierte Fachkräfte anlockt, sich am Flughafen niederzulassen.*

*Die Flughafen Wien AG nützt die Zusammenarbeit mit Start-Ups daher einerseits, um den eigenen Tätigkeitsbereich und die Prozesse weiterzuentwickeln und andererseits wertet die Kooperation den gesamten Standort auf und macht ihn attraktiver für neue Ansiedelungen.*